

KURZNOTIZEN

Brunch-Konzert im Bowling-Center



Brunch im Bowling-Center: Janjakob gibt ein Konzert.

WOLFSBURG. Das Projekt „Kirche für Wolfsburg“ veranstaltet ein Brunch-Konzert im Bowling-Center am Sonntag, 4. Dezember, ab 11 Uhr. „Wir wollen Mitwölfburgern gerade vor Weihnachten eine gute Möglichkeit bieten, ein gutes Essen mit einem guten Konzert zu verbinden“, so Pastor Willi Kort, Leiter des Projekts. Für die Musik sorgt Janjakob, ein junger Singer/Songwriter aus Hannover, mit seiner Band. Während des Konzerts wird eine Kinderbetreuung mit Fachpersonal angeboten. Die Veranstaltung wird auf Spendenbasis angeboten, Anmeldungen unter info@kirchewob.de.

Weihnachtsmusical in Detmerode

WOLFSBURG. Ein Weihnachtsmusical mit dem Titel „Weihnachten im Sternenhimmel“ wird am zweiten Adventssonntag (4. Dezember) um 17 Uhr in der St.-Raphael-Kirche in Detmerode uraufgeführt. Das musikalische Werk setzt die Reihe der Weihnachtskonzerte fort. Gestaltet wird die adventliche Stunde vom Kirchenchor Laudate Dominum sowie von Chor und Band Makrometrik. Die Gesamtleitung hat Thomas Figge.

Zur Aufführung kommt ein Weihnachtsmusical im neuzeitlichen Arrangement. Die musikalische Reise geht in den Sternenhimmel, wo zur Weihnachtszeit jede Menge Aufregung herrscht. Die Lieder dazu stammen zum Beispiel von Monika Graf, Birgit Minichmayr, Christoph Noetzel, Kurt Mikula, Werner Hoffmann, Thomas Figge und anderen. Die Musikrichtung reicht von schlichten musikalischen Elementen über Choralgesänge bis hin zu Jazz-Blues-anmutigen Stücken und romantischen Weihnachtsgesängen.

Der Chor Laudate Dominum sowie Chor und Band Makrometrik haben sich seit dem Sommer vorbereitet. **Thomas Figge:** „Wir möchten den Zuhörern mit diesem Konzert eine fröhliche, warmherzige und abwechslungsreiche Stunde beschieren.“ Der Eintritt ist frei.



Kulturloge verteilt Karten an Bedürftige

WOLFSBURG. Die Kulturloge Wolfsburg sorgt dafür, dass Menschen mit geringem Einkommen auf kulturelle Angebote nicht verzichten müssen. Die Mitglieder vermitteln kostenlose Restkarten an „Kulturgäste“ des Vereins. Welche Veranstalter dabei sind, wie man die Kartenvermittlung läuft, darüber informiert Elke Binder am Dienstag, 6. Dezember, von 18 bis 20 Uhr im Frauen-Zimmer, Goethestraße 12.

Band-Projekt für Kinder: Musik als Entspannung

Friedrich-von-Schiller-Schüler erhielt Unterstützung von der Bürgerstiftung

VON KARIN FUCHS

STEIMKER BERG. Jetzt kann gerockt werden: Die Bürgerstiftung Wolfsburg spendete 700 Euro der Schillerschule und fördert damit ein Band-Projekt, gestern schauten die Verantwortlichen hinter die Kulissen.

In einer neu gegründeten Musik-AG lernen sieben Kinder mit Migrationshintergrund oder aus sozial schwachen Familien den Umgang mit Musikinstrumenten. Von der Spende der Bürgerstiftung wurden zwei E-Gitarren, ein E-Bass und passendes Zubehör gekauft. Claudio Calandra, Musiklehrer der Stadt Wolfsburg, führt die Kinder an die Gitarren und weitere Instrumente heran. „Wir freuen uns über die Kooperation mit Herrn Calandra. Er hat ein gutes Gespür für die Schüler“, sagte Koordinatorin Claudia Sante.

„Auch benachteiligte Kinder sollten die Möglichkeit haben, ein Instrument zu lernen.“

Manfred Hüller, Geschäftsführer der Bürgerstiftung

Für das Band-Projekt fehlte es anfangs an Geld für neue Instrumente, so stellte die Schule einen Antrag bei der Bürgerstiftung. Geschäftsführer Manfred Hüller half gern: „Die musische Bildung ist wichtig. Auch benachteiligte Kinder sollten die Möglichkeit haben, ein Instrument zu lernen.“



Ein Band-Projekt an der Schiller-Schule: Die Bürgerstiftung machte dies durch eine Spende möglich. Von dem Geld konnten Musikinstrumente gekauft werden.

FOTO: BASCHIN

In der Friedrich-von-Schiller-Schule befinden sich zwei Einrichtungen unter einem Dach: die Grundschule und der Primarbereich der Förderschule. Kinder mit und ohne Behinderung werden gemeinsam unterrichtet, nach dem Motto „Miteinander, voneinander - gemeinsam lernen wir mehr!“ Dabei spielt Musik eine wichtige Rolle. Sie entspannt, besonders Kinder mit geistiger oder körperlicher Einschränkung haben durch die Erfahrung mit Musik und Instrumenten die Möglichkeit, sich zu spüren. Körper und Geist entkrampfen sich, der Stress fällt ab.

Die Musik AG läuft vorerst für ein halbes Jahr: „Wir streben ein Musical an“, so Sante.

Über eine Spende in Höhe von 1500 Euro durfte sich der Verein „Wolfsburger Elfen helfen“ freuen. Der Erlös stammt aus dem Verkauf von Eintrittskarten für den Ideen-Abend der Eventus GmbH Wolfenbüttel Steuerberatungsgesellschaft. Diese veranstaltet einmal im Jahr einen Vortragsabend mit anschließendem brasilianischem Rodizio im Restaurant Gastwerk in Braunschweig. 15 Prozent der Einnahmen werden gespendet, diesmal an die Wolfsburger Elfen – ein Team von Kreativen und Nähbegeisterten, die sich zusammengetan haben, um unter anderem Kleidung für Frühchen und Sternenkinder, tot geborene Kinder, zu nähen. Diese wird an die Krankenhäuser in Wolfsburg, Gifhorn, Braunschweig und Helmstedt verteilt.



Spende: Marcus Weber-Wellegehausen (l.) überreichte Jacek Voß den symbolischen Scheck.

1500 Euro für die Wolfsburger Elfen

Über eine Spende in Höhe von 1500 Euro durfte sich der Verein „Wolfsburger Elfen helfen“ freuen. Der Erlös stammt aus dem Verkauf von Eintrittskarten für den Ideen-Abend der Eventus GmbH Wolfenbüttel Steuerberatungsgesellschaft.

Diese veranstaltet einmal im Jahr einen Vortragsabend mit anschließendem brasilianischem Rodizio im Restaurant Gastwerk in Braunschweig. 15 Prozent der Einnahmen werden gespendet, diesmal an die Wolfsburger Elfen – ein Team von Kreativen und Nähbegeisterten, die sich zusammengetan haben, um unter anderem Kleidung für Frühchen und Sternenkinder, tot geborene Kinder, zu nähen. Diese wird an die Krankenhäuser in Wolfsburg, Gifhorn, Braunschweig und Helmstedt verteilt.

Antonius-Holling-Stiftung: Stipendien für die Jahrgangsbesten



Föhrenkrug: Gestern Abend zeichnete die Antonius-Holling-Stiftung die Jahrgangsbesten der Eichendorffschule mit einem Schuljahrs-Stipendium aus.

FOTO: GERO GEREWITZ

WOLFSBURG. Die Katholische Antonius-Holling-Stiftung hat sich das Thema Bildung auf die Fahnen geschrieben. „Neben vielen Aktivitäten, die sich um den Ausgleich von Benachteiligten und Defiziten bemühen, gibt es auch den Grundsatz, dass sich Leistung lohnen muss“, betonte Wilhelm van Ledden, Geschäftsführer des Gesamtverbands der Katholischen Kirchengemeinden.

Deshalb wurden gestern Abend die Jahrgangsbesten des Eichendorff-Gymnasiums mit einem Schuljahrs-Stipendium ausgezeichnet. Sie erhalten Schuljahr monatlich 50 Euro, also insgesamt 600 Euro.

Bei einem „Abend der Begegnung“ im Föhrenkrug nahmen folgende Schüler der Jahrgänge sechs bis zwölf vom Stiftungsrat ihre Urkunden entgegen: Svenja Groneberg, Anna Weitze, Lena Schubert, Tobias Morawitz, Paula Schneider, Caroline Weisser, Tobias Alt, Zoe Angelis, Josef Reichelt und Marie-Luise Franz. Sieben der zehn Stipendiaten sind weiblich.

An der Feier nahmen neben Schülern und Vertretern des Stiftungsrats auch Eltern und Lehrer der Eichendorffschule teil. Es gab ein Essen und die Schüler berichteten aus ihrem Schulalltag.

Wohnen am Salzteich: Vermarktung hat begonnen

Projekt von VW Immobilien am Wohlberg - 18 unterschiedliche Wohnungstypen in drei Mehrfamilienhäusern

WOHLTBERG. Das Bauprojekt „Wohnen am Salzteich“ von VW Immobilien (VWI) steht kurz vor dem Abschluss. VW Immobilien hat mit dem Vertrieb der drei Mehrfamilienhäuser am Wohlberg begonnen. Schon im Mai 2017 sollen die ersten Mieter in die 18 Wohnungstypen einziehen. Es handelt sich um Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen von 47 bis 143 Quadratmeter.

Vertreter von VWI und vom Generalübernehmer LIST Bau Bielefeld stellten das Projekt jetzt gemeinsam mit Ortsbürgermeister Matthias Presia vor. Auch Interessenten und Anwohner vom Wohlberg waren dabei. Letztere können die Entwicklung der Häuser seit dem Spatenstich im September 2015 beobachten.

„Neben der Schaffung von neuem Wohnraum ist für uns entscheidend, dass sich die Gebäude architektonisch und

energetisch durch eine hohe Qualität auszeichnen und wir damit ein attraktives Angebot für unsere künftigen Mieter bereitstellen“, sagte VWI-Geschäftsführer Michael Leipelt. Ulrich Sörgel, Leiter Wohnimmobilien, findet: „Wer ohne Hektik mitten in der Stadt leben möchte, ist am Wohlberg genau an der richtigen Adresse“.

Mit eleganter Architektur und natürlichen Holzelementen böten die Gebäude laut VWI einen zeitgemäßen Anblick. Alle Wohnungen seien barrierearm, auf neuestem energetischen Standard und hätten Fußbodenheizung.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.vwimmobilien.de/salzteich.



Wohnen am Salzteich: VW Immobilien und LIST Bau stellten das Projekt vor. Der Vertrieb für die drei Mehrfamilienhäuser hat begonnen.

FOTOS (2): GERO GEREWITZ